Remsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 158 | Donnerstag den 13. Oktober 1898. | 59. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Wiedereröffnung der landwirtschaftlichen Winterschulen.

Die landwirtschaftlichen Winterschulen werden in diesem Jahr eröffnet werden:
in Gmünd am 10. November, vormittags 10 Uhr,
in Hall am 7. November, vormittags 10 Uhr,
in Heilbronn am 14. November, vormittags 10 Uhr,
in Leonberg am 14. November, vormittags 10 Uhr,
in Ravensburg am 7. November, vormittags 9 Uhr,
in Reutlingen am 9. November, nachmittags 2 Uhr,
in Rottweil am 4. November, vormittags 9 Uhr,
in Ulm am 7. November, vormittags 10 Uhr.

Der Unterricht dauert 4½—5 Monate und wird auf Grund eines für sämtliche Winterschulen einheitlichen Lehrplans in 36—40 Stunden wöchentlich erteilt.

Die Unterrichtsgegenstände sind mit Rücksicht auf die verhältnismäßig kurze Unterrichtszeit und das dem Zweck der Schule angepaßte Lehrziel ausgewählt, und werden sämtliche Fächer mit steter Bezugnahme auf die unmittelbare Anwendung in der landwirtschaftlichen Praxis und nur in dem Umfang gelehrt, daß dieselben von den Schülern nach ihrer Vorbildung verstanden und verarbeitet werden können.

Nach dem Lehrplan gewährt auch der Besuch eines einzigen Kursus einen bestimmt abgeschlossenen Unterricht; der gesamte Unterrichtsstoff wird jedoch erst durch den für einen zweiten Kurs vorgesehenen, in bestimmten einzelnen Fächern weiter führenden, Unterricht erschöpft.

Die Schüler haben beim erstmaligen Eintritt ein Schulgeld von 25 Mk. zu entrichten. Für den Besuch des zweiten Kursus ist das Schulgeld auf 15 Mk. festgesetzt. Uebrigens haben eine größere Anzahl landwirtschaftlicher Bezirksvereine beschlossen, dieses Schulgeld für die ihrem Bezirk angehörigen Schüler zu bezahlen.

Neueintretende Schüler müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben, gut prädiziert sein und die für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten besitzen.

Die Anmeldung zur Aufnahme hat — womöglich einige Zeit vor Beginn des Kursus — zu geschehen
für Gmünd bei Landwirtschaftsinspektor Schmidberger in Gmünd,
für Hall bei Oekonomierat Rindt in Hall,
für Heilbronn bei Landwirtschaftsinspektor Wunderlich in Heilbronn,
für Leonberg bei Landwirtschaftsinspektor Dr. Wacker in Leonberg,
für Ravensburg bei Landwirtschaftsinspektor Kost in Ravensburg,
für Reutlingen bei Landwirtschaftsinspektor Mangold in Reutlingen,
für Rottweil bei Landwirtschaftsinspektor Hornberger in Rottweil und
für Ulm bei Landwirtschaftsinspektor Köstlin in Ulm.

Mit der Anmeldung sind die Schulzeugnisse, ein Geburtsschein und die schriftliche Einwilligung des Vaters bezw. des Pflegers zum Besuch der Winterschule vorzulegen.

Nähere Auskunft über den Lehrplan, die Kosten, die Unterbringung der Schüler in Privathäusern erteilen auf Verlangen die betreffenden Schulvorstände.

Stuttgart, den 3. Oktober 1898

In Vertretung:
Krais.

Waiblingen.

2. und letzter Liegenschafts-Verkauf.

In der Nachlaßsache des verstorbenen **Gottlob Kauffmann**, Kaufmanns hier, kommt die hienach beschriebene Liegenschaft am

Montag, den 17. d. M.
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im **zweiten** und **letzten** öffentlichen **Aufstreich** zum Verkauf, und zwar:

1 ar 85 qm. Ein 3stock. **Wohnhaus**, erster Stock von Stein, sonst Fachwerk an der langen Straße,
Brandversicherungsanschlag 18,600 Mk.
waisengerichtl Anschlag 22,000 Mk.

1 ar 91 qm. Eine 2stock. **Scheuer** von Fachwerk auf Steinsockel, mit Tenne, Remise und Fruchtböden,
Brandversicherungsanschlag 3440 Mk.
angekauft zu 3000 Mk.

Bauplätze:

45 ar 13 qm an der neuen Bahnhofstraße, angekauft zu 9000 Mk.
6 ar 31 qm in den Keltergärten, Beinsteinerstraße, angekauft zu 980 Mk.

Feldgüter:

28 ar 95 qm Acker auf der oberen Röthe, Anschlag 1500 Mk.
13 ar 87 qm Acker im Ameisenbühl, angekauft zu 450 Mk.
32 ar 81 qm Acker in der Wasserstube, Anschlag 1200 Mk.
7 ar 28 qm Baumwiese daselbst, „ 400 Mk.
16 ar 36 qm Baumwiese in der Fuchsgrube, „ 600 Mk.
31 ar 56 qm Acker auf der Korber Höhe, „ 1200 Mk
8 ar 62 qm Baumgut im Roßberg, Anschlag 300 Mk.
49 ar 96 qm Wiese im Beinsteinerweg, „ 2000 Mk.

Hiezu werden Liebhaber, **Auswärtige** mit **gemeinderätl. Vermögenszeugnissen** versehen, eingeladen.

In dem **Wohnhaus** wird schon lange her ein **gemischtes Warengeschäft** betrieben, und da sich unter demselben zwei geräumige Keller befinden, so eignet sich dasselbe auch zum Betrieb einer größeren **Weinhandlung**.

Den 8. Oktober 1898.

Stadtschultheiß **Röcker.**

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Bin für Zahnleidende von jetzt ab jeden
Donnerstag von vorm. 9 Uhr bis abends 6 Uhr in Winnenden im Hause des Herrn Jul. Häußler alter Graben zu sprechen.

Carl Heeg.

Makulatur-Papier
ist zu haben bei
C. F. Buck.

E. Breuninger z. Großfürsten Stuttgart.

Wollene Spagnolet, Moltong, Futterflanell
in allen melirten und uni Farben.

Gestreifte und carirte Württembergische und Sächsische Flanelle, Tuchflanelle
in verschiedenen Breiten und Preislagen.

Wollene Damentuche bis zu den feinsten Qualitäten.

Special-Qualität: „Rein wollener Loden"
aus garantirt reiner Schafwolle, außerordentlich haltbar, vorzüglich im Tragen, ganz hervorragend preiswert
100 cm breit in den schönsten Melangen, meter Mk. 1.25.

Extra Marken: „Coeper- & Crêpe-Cheviot"
außerordentlich preiswürdig.

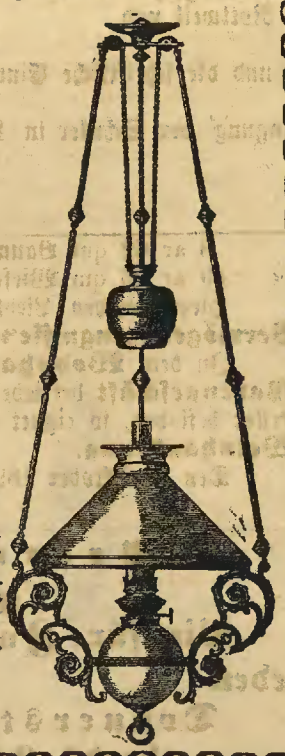
Marke 1	**95/100** cm **br.**				**Meter Mk.**	**1.—**
„ 2	„	„	„	Aus	„ „	1.25
	115	„	„	bestem	„ „	1.45
„ 3	**100**	„	„	Woll-	„ „	1.60
	115	„	„	material.	„ „	1.80
Foulè caro	**100**	„	„		„ „	1.40

Waiblingen.

Zuglampen, Stehlanpen, Nachtlampen, Laternen

empfiehlt in großer Auswahl
Christian Dautel
vormals Burger.

N.B. Zurückgesetzte **Häng- und Stehlampen** mit prima Brennern versehen, sind zu äußerst billigen Preisen stets vorrätig.



Gelegenheitskauf.
Beste Gelegenheit zu billigem Einkauf.
Strapazfähige Stoffe zu **Herrn- und Schüleranzügen** von 2 Mk. an per Meter. Vorzügliche Herrenanzugstoffe von 4 Mk. an per Meter.
Große Partie **besserer Stoffe** zu sehr herabgesetzten Preisen.
Karl Wolff, Stuttgart,
Deutsches Haus, Christofstr. 27.

Waiblingen.

Bilder jeder Größe

werden billigst eingerahmt von
A. Schäfer, Buchbinder Schmiedenerstr.

Waiblingen.

Nähmaschinen

reparirt solid und möglichst billig
Wilh. Wenger,
Uhrm. und Feinmech.

Das Geheimniss,

alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge wie **Mitesser, Finnen, Leberflecke, Blüthchen** etc. zu vertreiben, besteht in tägl. Waschungen mit:
Carbol-Theerschwefel-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,** à 50 Pf. bei: Apotheker **Marggraf.**

Ein neues

Ovalfaß

900 Liter Gehalt hat zu verkaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes.

Waiblingen.

Clavierunterricht

wird gründlich erteilt von einer Lehrerin aus **Stuttgart.**
Näheres bei
Frl. **A. Rast,**
neue Bahnhofstraße.

Waiblingen.

Hutzucker, Christallzucker, gemahlenen Zucker

empfiehlt billigst
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Neuen Wein

hat im Ausschank
G. Reinhardt,
Wirt.

Waiblingen.

Für Reparaturen jeder Art

an **Gold- und Silber-Waren,** sowie an **unechten Bijouterien Ergänzung** von **Broschenstielen Scharnieren** 2c. empfiehlt sich
Wilh. Wenger,
Uhrm. und Feinmech.

Plüß-Staufer-Kitt

in Tuben und Gläsern
mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, seit 10 Jahren als das stärkste Binde- und Klebemittel rühmlichst bekannt, somit das **Vorzüglichste** zum Kitten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt:
C. Villinger-Zeller
in Waiblingen.

Waiblingen.

„Neue" Linsen und Erbsen

empfiehlt
A. Kübler, Marktplatz.

Gebrannte Caffee.

in vorzüglichen Mischungen v. 80 Pf., Mk. 1.—, bis Mk. 2.— ebenso rohe Sorten in jeder Preislage hält angelegentlich empfohlen
Victor Kurz Nachf.
Joseph Gerny
Wilhelmsstraße 2.
Stuttgart.

Garantiert reines

Schweineschmalz

	1 Pfd.	**44 Pfg.**	
bei	**5** „	**43**	„
„	**25** „	**41**	„
„	**50** „	**40**	„

halte bestens empfohlen
Victor Kurz Nachf.
Joseph Gerny
Wilhelmsstraße 2.
Stuttgart.

Waiblingen.
Einen schönen schwarzen

Bock

verschnitten 2jährig und eine **Gaiß** hat zu verkaufen
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Mein 1stockiges Wohnhaus samt Scheuer habe ich zu verkaufen
Albert Böhringer.

Waiblingen.
Bestellungen auf schönes frisches

Mostobst

nimmt entgegen
Gerber **Wolf.**

Grosser reeller Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe unterstelle ich mein gesammtes Lager

einem Total-Ausverkauf

und sind die Preise derartig herabgesetzt daß der verehrl. Kundschaft eine

nicht so bald wiederkehrende billige Einkaufs-Gelegenheit

sich bieten dürfte. Die Qualitäten sind durchweg garantirt solide und sind große große Vorräte in

Kleiderstoffen für jede Jahreszeit, sämmtliche **Aussteuerartikel, Baumwollflannelle** für Hemden und Kleider, **Unterrockstoffe** 2c. 2c. sowie **Cape, Kragen, Jaquet, Regen-Paletot, Blousen, Unterröcke, Schürzen** u. s. w. am Lager.

N. Reichmann

Stuttgart 14 Hirschstraße 14 im Hirsch.

Dr. med. Fauser, Oberarzt des Bürgerhospitals in Stuttgart, pr. Arzt. Spezialität: Nerven- u. Gemütskrankheiten. Wohnung: Marktplatz 17. Sprechst: an Wochentagen 2—3½, Sonntags 1—2 Uhr.

Blitzfahrplan für Württemberg

vom 1. Oktober an per Stück 10 Pfg. ist zu haben bei

C. F. Buck.

Fahrplan

für die Remsthal- und Murrthal Bahn per Stück 5 Pfg. ist zu haben bei

Obigem.

Waiblingen.

Serbische

Zwetschgen

sehr süß und fleischig, per Pfd. 17 Pfg. empfiehlt

Gottlob Weiß.

Se. Maj. der König hat u. a. nachstehende Orden und Medaillen verliehen:

den Olgaorden dem Pfarrer Faulhaber, Inspektor der Taubstummen- und Rettungsanstalt „Paulinenpflege" in Winnenden,

die Karl-Olgamedaille in Silber dem Hauptlehrer (Oberlehrer) Riethmüller in Winnenden.

Württemberg.

Das Geburtsfest der Königin ist heuer von schönem Herbstwetter begünstigt gewesen. Sämtliche Schulen waren geschlossen und auch das Militär, das tagsüber im Paradeanzug auf der Straße erschien, war vollständig dienstfrei. Die Mannschaften wurden in ihren Kasernen Mittags festlich bewirtet. Im Bürgerhospital wurden zu Ehren des Tages 602 Personen auf Kosten der Stadtgemeinde festlich gespeist. Der um die Armen und Notleidenden stets treu besorgten Königin, wie auch der Stadtverwaltung wurde während des Festessens, wozu ½ l Rotwein gereicht wurde, dankbar gedacht. In der Volksküche der Ludwigsstraße wurden aus Anlaß des Geburtsfestes die Besucher, ca. 600, auf Kosten des Königs bewirtet. S. M.

— Aus Anlaß der Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem am 31. Okt. soll am Sonntag 30. Okt. in allen evangelischen Kirchen des Landes dieser in Gegenwart des Kaiserpaares stattfindenden Einweihung gedacht, die Bedeutung der Feier erläutert und auf das Zusammentreffen mit dem Gedächtnistage der Reformation hingewiesen werden.

Stuttgart, 9. Okt. Der Wiederzusammentritt des Landtags wird voraussichtlich erst nach den Vermählungsfestlichkeiten am Hofe erfolgen, ebenso verlautet, daß der Reichstag möglicherweise erst nach der Rückkehr des Kaisers von seiner Palästinareise einberufen werden wird.

Cannstatt, 10. Okt. (Die Frage unserer elektrischen Straßenbahn) ist nunmehr aus dem Stadium der Beratungen und Verhandlungen herausgetreten und die neue Gesellschaft zum Betrieb derselben hat sich definitiv konstituiert. Die Hauptpunkte des Vertrags sind, daß die Bahn in vollständig selbständigem Betrieb von der neuen Brücke aus durch die Eisenbahnstraße zum Bahnhof und Wilhelmsplatz führt, von wo aus ein Wagen zum Kursaal abzweigt, während der andere über die Wilhelmsbrücke den Verkehr mit der Neckarvorstadt vermittelt. Die Rückfahrten erfolgen ganz durch dieselben Straßen, so daß die neue Königstraße vorerst unberührt bleibt. Die Wagenremisen und verschiedenen Schuppen werden auf dem städtischen Platz zwischen der König-Karlsbrücke und der Eisenbahnbrücke auf dem rechten Neckarufer errichtet. Die Inbetriebsetzung der ganzen Linie hat vertragsmäßig am 1. April 1899 zu erfolgen. Begreiflicherweise herrscht hier große Genugthuung über die glückliche Lösung der Angelegenheit, die den bürgerlichen Kollegien viele Mühe verursacht und in der Einwohnerschaft zeitweise große Aufregung hervorgerufen hat.

Ludwigsburg, 10. Oktbr. Das militärgerichtliche Urteil über den Ulanen-Unteroffizier Müller, der die bekannte traurige Rolle bei dem seiner Zeit durch Erhängen erfolgten Tod des Ulanen Vögele spielt, ist nunmehr auch vom Revisionsgericht in Stuttgart gefällt und liegt gegenwärtig dem König zur Bestätigung vor. Das Urteil dürfte in etwa acht Tagen veröffentlicht werden, worauf äußerem Vernehmen nach eine Darstellung des ganzen Falles im Staatsanzeiger erfolgen soll.

Kirchheim, 8. Okt. (Unglücksfall.) Gestern nachmittag ereignete sich in Dettingen u. Teck ein schrecklicher Unglücksfall. In der Getreidemühle des Valentin Schäfer daselbst befand sich eine Frau von dort, um zu mahlen. Dieselbe hatte ihr 4jähr. Töchterchen bei sich. Das Kind kam der Transmission zu nahe, wurde vom Riemen an den Kleidern erfaßt und an die Mauer geschleudert, wobei dessen Kopf zerquetscht wurde und der Tod augenblicklich eingetreten ist. Ob Fahrlässigkeit mit unterlaufen ist, wird die gerichtliche Untersuchung zeigen.

Bietigheim, 10. Okt. Wiederum wurden wir durch Feuerlärm erschreckt. Es brannte die Scheune hinter dem Hause des Metzgers Striegel. Die Feuerwehr konnte den Herd des Feuers auf dieses eine Gebäude beschränken. Man vermutet Brandstiftung.

Bietigheim, 8. Okt. (Zu dem Brand der Conz'schen Kunstmühle) wird noch berichtet: Das Feuer fand in den im Gebäude angehäuften Mengen von Mehl reichlich Nahrung, so daß nach kurzer Zeit das Haus in hellen Flammen stand und die Nacht weithin erhellt war. Der Umsicht der Feuerwehr gelang es, die angrenzende Zentralstation der elektrischen Anlage, die Sägemühle von Bölz und Gauß und die Scheune zu retten. Dem Abgebrannten, der leider mit seiner erst erfolgten Neueinrichtung in der Kunst- und Kundenmühle noch nicht versichert ist, gingen viele Hundert Zentner Getreide, welches zu Lieferungen bestimmt war, zu Grunde. Er konnte nur wenig von seinen Mobilien retten. Der Tochter verbrannte sämtliche Aussteuer. Die Entstehungsursache des Brandes ist nicht bekannt. Die ganze Familie

mußte durch einen Knecht aus dem tiefsten Schlafe geweckt werden; sie hätten beinahe nicht mehr können gerettet werden.

Calw, 9. Okt. (Auf höchst bedauerliche Weise) verunglückte gestern nachmittag Zugmeister Greiner hier in dem Tunnel zwischen Gündringen und Hochdorf (Bahnlinie Calw—Horb). Da der Güterzug zu schwer belastet war, brachte ihn die Maschine nicht mehr vorwärts. Greiner ließ deshalb die Hälfte des Zugs abkuppeln und nach Hochdorf fahren. Bei der Rückkehr stieß die Maschine auf die andere Hälfte des Zugs mit solcher Macht auf, daß Greiner beide Füße schrecklich zerquetscht wurden, so daß der eine Fuß abgenommen werden muß. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde dem Verunglückten durch 2 Aerzte Hilfe zu teil. Greiner mußte, da er außer den äußeren noch schwere innere Verletzungen erhalten hat, sofort in das Spital nach Stuttgart überführt werden.

Ellwangen, 7. Okt. Den ersten Preis der Kirchberger Lotterie mit 15 000 Mark erhielt Karl Ziegler von Aufhausen bei Bopfingen. Jpf.

Oberndorf, 10. Okt. Durch Selbstverschulden hat gestern Abend zwischen 9 und 10 Uhr auf dem hies. Bahnhof ein junger Mann sein Leben eingebüßt. Der Anfangs der 30er stehende Techniker Paul Gebauer, ein gebürtiger Sachse, seit mehreren Jahren in der hies. Waffenfabrik angestellt, wollte aus dem an hiesiger Station nicht haltenden Schnellzug Nr. 282 während des Fahrens herausspringen. Derselbe kam dabei so unglücklich zu Fall, daß die Räder den Kopf vom Rumpf förmlich trennten und der Tod sofort eintrat.

Tuttlingen, 10. Okt. Ueber einen Eisenbahnunfall, der sich heute hier ereignet hat, wird amtlich gemeldet: Morgens 6½ Uhr hat beim Anfahren auf dem Haltepunkt Wärterposten 26 zwischen Wurmlingen und Tuttlingen der Güterzug 927 abgerissen Eine dem Zug folgende Lokomotive ist auf den zurückgebliebenen Zugteil aufgefahren. Der Heizer dieser Lokomotive wurde hiebei am Kopf leicht verletzt. Drei Wagen sind entgleist Die Reisenden der Personenzüge 274 und 271 mußten an der Unfallstelle umsteigen. Das Gleis war um 11 Uhr wieder frei. Untersuchung ist eingeleitet.

Weinsberg, 11. Okt. Gestern abend hat sich hier der 13jährige Stiefsohn des Friseurs Huß in seiner elterlichen Wohnung mit dem Jagdgewehr seines Vaters erschossen. Der Knabe hatte am Nachmittag seinem Kameraden einen Abschiedsbrief geschrieben, auch seiner Mutter schrieb er einige Abschiedsworte auf eine Schiefertafel. Ueber die Gründe zu der That sind verschiedene Gerüchte im Umlauf.

Schwabbach, O.A. Weinsberg, 10. Okt. Ein junger Mann von hier kehrte gestern Abend spät von Gochsen mit einem Freund über den Brettacher Wald zurück. Auf der Höhe des Waldes befinden sich Steinbrüche, die zum Teil nicht mit Schranken verwahrt sind. In einen derselben stürzte der Unglückliche hinab und war offenbar sofort tot. Sein Begleiter machte Anzeige und gegen Morgen fand man die Leiche.

Vom Bodensee, 9. Okt. Wie nicht anders zu erwarten, hat sich heuer in der ganzen Seegegend ein äußerst lebhafter Handel in Mostobst entwickelt. Vom ganzen Lande sind Händler jeden Tag in der Seegegend, um das Obst waggonweise aufzukaufen. In Folge der lebhaften Nachfrage hat sich der Preis erhöht und ist innerhalb 3 Wochen von 2 Mk. 80 Pfg. bis 3 Mk. auf 4 Mk. bis 4 Mk. 20 Pfg. gestiegen. Der Aufkauf von Birnen ist unbedeutend; meist werden Aepfel begehrt, obwohl jene billiger sind.

Gmünd, 10. Okt. Eine Eisenbahnverbindung zwischen Gmünd und Heubach einerseits, sowie zwischen Gmünd und Waldstetten andererseits erscheint nun als gesichert, nachdem sich die Gemeindekollegien von Heubach, Bargau, Oberbettringen und Waldstetten einstimmig für das Unternehmen ausgesprochen und zur Uebernahme der Kosten der Vorarbeiten erklärt haben. In der Stadt Gmünd soll das Projekt in den nächsten Tagen vor den Gemeindekollegien zur Verhandlung kommen. Nach Waldstetten ist eine besondere Bahn, welche bei der Pfeilhalde von der Linie Gmünd—Heubach abzweigt, in Aussicht genommen.

Hall, 7. Oktober. (Kein Begnadigungsgesuch.) Es verlautet, daß der Mörder des Forstwarts Schmauder, Felix Jakob von Bernhardsmühle, welcher zum Tode verurteilt, aber von den Geschworenen der Gnade des Königs empfohlen wurde, bei der Abführung zu den Umstehenden geäußert hat, daß er kein Begnadigungsgesuch einreichen werde.

Deutsches Reich.

Köln, 10. Okt. (Raubmord.) Auf der Mühlheimer Heide wurde gestern wiederum ein Raubmordversuch verübt, und zwar an einem Herrn, der einen Spaziergang machte und sich plötzlich von Strolchen umringt sah, die ihm Uhr und Börse zu entreißen versuchten. Eine in der Nähe befindliche Militärpatrouille bemerkte den Vorgang. Es gelang ihr, zwei der Kerle festzunehmen und der Polizei zu überliefern.

Köln, 10. Okt. (Mord.) Im Dorfe Eichholz überfielen mehrere Buben im Hause allein anwesende Frauen, töteten eine Greisin, verwundeten eine andere Frau schwer durch Revolverschüsse. Auch ein Kind wurde verletzt. Alsdann entflohen die Thäter. Indessen gelang es den Dorfbewohnern, einen der Raufbolde später festzunehmen.

Potsdam, 10. Okt. Infolge des Ablebens der Prinzessin Albrecht werden der Kaiser und die Kaiserin die Orientreise statt am Mittwoch früh bereits am Dienstag Abend antreten und sich zunächst nach Schloß Camenz begeben, um dort am Mittwoch Vormittag der Trauerfeier für die verstorbene Prinzessin beizuwohnen. Von dort wird die Weiterreise über den Semmering nach Venedig angetreten, wo die Ankunft, wie vorher bestimmt war, am 13. Okt. Mittags erfolgt. Nachmittags findet Besuch beim König und bei der Königin von Italien im Königspalast in Venedig statt. Hierauf begeben sich die Majestäten im Laufe des Nachmittags an Bord der Hohenzollern zur Reise nach Konstantinopel.

Ausland.

Paris, 10. Oktober. Die Beratungen der spanisch-amerikanischen Friedens-Kommission sind augenblicklich eingestellt, infolge der maßlosen Ansprüche der amerikanischen Vertreter bezüglich der Philippinen. Die Amerikaner dringen rücksichtslos auf die Anerkennung ihrer Forderung und drohen Spanien mit Flotten-Demonstrationen vor spanischen Häfen im Falle der Nicht-Annahme der amerikanischen Forderungen.

Paris, 10. Oktober. In der Arbeiterbörse fanden gestern nachmittag zahlreiche Versammlungen statt. Die Schlosser, Maurer und Abbruchsarbeiter beschlossen, im Ausstande zu verharren. Die Parketleger schlossen sich aus Solidaritätsgefühl an.

Paris, 10. Oktbr. Die infolge der Ausstandsbewegung hierher berufenen Truppenverstärkungen belaufen sich auf 11 000 Mann Infanterie und 2000 Mann Kavallerie.

Paris, 10. Oktober. Der Ausschuß für den allgemeinen Streik erläßt einen Aufruf an die Ausständigen, worin dieselben aufgefordert werden, nicht nachzugeben, da der jetzige Augenblick der Sache günstig sei.

Paris, 10 Oktober. Gerüchtweise verlautet, die Regierung beabsichtige die Ausweisung aller ausländischer Arbeiter, weil dieselben den Streik inscenieret haben sollen.

Paris, 10. Okt. Am heutigen Vormittag herrschte überall Ruhe. Die Zahl der Arbeiter, welche die Arbeit fortsetzten, ist dieselbe wie am Samstag. Nur ein Trupp Ausständiger versuchte auf einem Bauplatz die Arbeiter zur Niederlegung der Arbeit zu verleiten. Auf Zureden der den Infanterieposten an dieser Stelle befehligenden Offiziere entfernten sie sich jedoch. Die Zahl der Infanterieposten, die den Auftrag haben, die Ordnung aufrecht zu erhalten, soll erheblich vermehrt werden. In der Arbeiterbörse fanden mehrere Versammlungen Ausständiger statt. Diese beschlossen, den Ausstand fortzusetzen. Zwischenfälle kamen nicht vor.

Paris, 11. Okt. In vorvergangener Nacht wurde der Pfarrer von Saint-Patrice bei Tours, Abbé Fleurat, und dessen Dienerin von bisher unbekannt gebliebenen Verbrechern ermordet. Die Polizei glaubt, daß die Mörder es auf den Gutsverwalter des Grafen Castelane abgesehen hatten, der bei dem Abbé Fleurat als Gast weilte und von dem es hieß, daß er einen großen Geldbetrag bei sich führe.

Kanea, 9. Okt. Da für den Fall, daß die türkischen Truppen die Räumung Kretas binnen 4 Wochen nicht bewerkstelligen sollten, nach hier umlaufenden Gerüchten, von den 4 Mächten die eventuelle Beschießung einzelner Städte auf Kreta in Aussicht genommen ist, reisen auf Wunsch der Admirale die Familien der Konsuln ab. Auch andere Fremde verlassen aus diesem Grunde die Insel. Das russische Kriegsschiff erbot sich, das Konsularkorps an Bord zu nehmen.

Kanea, 10. Okt. Admiral Pottier hat den vornehmsten Beys, die in Haleppa versammelt sind, angekündigt, daß nach dem Abzuge der türkischen Truppen die Admirale den Schutz der gesammten Bevölkerung ohne Ausnahme gewährleisten und daß sie ihre Regierungen auffordern werden, die internat. Truppen bis nach der vollständigen Beruhigung der Insel dort zu belassen. Die Mohammedaner sollen in dem Verhältnis zu ihrer Kopfzahl bei der Besetzung der öffentlichen Aemter berücksichtigt werden. Für den Fall, daß Zwangsmaßregeln erforderlich seien, um die Zurückziehung der türkischen Truppen zu erreichen, würden die Admirale die Bevölkerung 48 Stunden vorher davon benachrichtigen, um den Einwohnern die Möglichkeit zu gewähren, sich unter den Schutz der internat. Truppen zu begeben.

Bern, 11. Okt. Der Bundesrat wies auf den Bericht des Bundesanwalts hier neuerdings 6 Anarchisten italien. Herkunft aus.

Brüssel, 10. Okt. (Eisenbahnräuber.) Im Courierzuge Calais-Köln wurde in der letzten Nacht eine in einem Coupé allein reisende Dame von einem eindringenden Manne durch Faustschläge betäubt und ihres Koffers beraubt. Als die Dame wieder zu sich kam, meldete sie den Vorfall. Nach sofortiger Recherche wurde der Dieb mit zerschmettertem Kopfe in der Nähe von Mecheln auf den Schienen gefunden. Er muß beim Abspringen gegen eine Telegraphenstange geschleudert worden sein.

Todesfall

eines Teilhabers und Neu-Uebernahme, veranlassen uns zu einem

Wirklichen Ausverkauf

sämmtl. Bestände in Damenkleiderstoffen für Winter, Herbst, Frühjahr und Sommer und offeriren beispielsweise:

6 Meter soliden Cubanostoff z. Kleid f. M. 1.80 Pf.
6 „ soliden Santiagostoff „ „ „ „ 2.10 „
6 „ soliden Crêpe-Carreaux „ „ „ „ 3 30 „
6 „ solides Damentuch „ „ „ „ 3 90 „

sowie neueste Eingänge der modernsten

Kleider- und Blousenstoffe

für den Winter, versenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 Mark an franco.

Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus.

Stoff z. ganzen Herrenanzug f. M. 3.75) mit 10 %
„ „ „ Cheviotanzug „ „ 5 85) extra Rab.

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzirte Preise während der Inventur-Liquidation.

Muster auf Verlangen franco.

Modebilder gratis.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.